

Digitales Klassenbuch

Beitrag von „Schmidt“ vom 14. Februar 2020 07:04

Zitat von samu

Sind eure pappenen, pergamentnen, wächsernen oder irdenen Klassenbücher eigentlich gegen Diebstahl und Einsichtnahme Dritter geschützt? Bei uns können z.B. die Hausmeisterin und der Putzmann einfach so ran.

Ich bin wirklich für sensiblen Datenschutz aber mir reichen die Vorgaben des Landes. Wenn also digitale Notenbücher angeschafft werden, gehe ich davon aus, dass jegliche potentiell notwendige Unterschrift geleistet wurde.

Wir kriegen doch im Alltag genug Datenschutzfragen um die Ohren gehauen und werden dann mit dem Wie allein gelassen. Da möchte ich mir nicht auch noch den Kopf meiner Schulleitung zerbrechen.

Das beantwortet meine Frage nicht (die natürlich nicht an dich gerichtet war). Wenn ich ein digitales Klassenbuch nutzen soll, muss ich wissen, ob das datenschutzrechtlich abgesichert ist. Die DSGVO gibt es nicht zum Spaß. Dass du dich nicht damit beschäftigen willst und Datenschutz insbesondere Minderjähriger nicht für wichtig hältst ist schade, aber kein hinreichendes Argument gegen Datenschutz.

Dass Klassenbücher aus Papier, auf die bestenfalls Angehörige der Schule Zugriff haben und digitale Verarbeitung der Daten durch ein Unternehmen (oder lagern die Daten auf Schulservern?) nicht dasselbe sind, muss ich hoffentlich nicht erklären.

So niedlich dein Papyrus Kommentar ist, so sehr geht er am Punkt vorbei. Es geht mir nicht darum, dass digitale Klassenbücher zu vermeiden sind, sondern darum, dass alle Beteiligten über Art und Umfang der Datenspeicherung und Verarbeitung informiert werden müssen. DSGVO eben.